



Der Herr ist mein Hirte.  
Mir wird nichts mangeln.

Er weidet mich  
auf einer grünen Aue  
und führet mich  
zum frischen Wasser.  
Er erquicket meine Seele.



Er führet mich  
auf rechter Straße,  
um seines Namens willen.



Und ob ich schon wanderte  
im finsternen Tal,  
fürchte ich kein Unglück,  
denn du bist bei mir.  
Dein Stecken und Stab  
trösten mich.



Du bereitest vor mir  
einen Tisch  
im Angesicht meiner Feinde.  
Du salbest mein Haupt mit Öl  
und schenkest mir voll ein.

Gutes und Barmherzigkeit  
werden mir folgen mein  
Leben lang und ich werde  
bleiben im Hause des Herrn  
immerdar.

